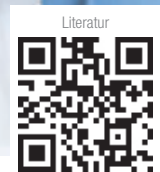


Plan B (fast) ohne NC

Ein Beitrag von Hannah Schaefer

AUSBILDUNG >>> Nicht ins Medizinstudium geschafft, aber trotzdem Lust auf einen medizinischen Job? Dann bietet der Physician Assistant eine praxisnahe Alternative. Der Beruf ist für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und mehr Verantwortung übernehmen möchten, ohne den extremen Druck des klassischen Arztberufs.



Physician Assistant, oder auch Arztassistent/-in, ist ein eigenständiger medizinischer Beruf, der ein Bindeglied zwischen Ärzt/-innen und Pflegepersonal darstellt. Unter ärztlicher Anleitung übernimmt der Physician Assistant delegierte Aufgaben wie Wundversorgung, Anamnese oder assistiert bei Eingriffen, ohne jedoch eigenständig Diagnosen zu stellen. Den Studiengang gibt es bereits seit 2005 und er wird aktuell an 25 Hochschulen, zwölf davon staatlich, 13 in privater Trägerschaft, angeboten.

Studieninhalte

Im Studium wird den Physician Assistants eine breite Basisausbildung in allen wichtigen Fächern der Medizin geboten, die den Absolvent/-innen ermöglicht, in vielen Fachbereichen eingesetzt zu werden. Die medizinischen Grundlagen wie Chemie und Biologie sowie Physiologie, Anatomie und Pathologie werden mit praxisnahen Inhalten aus Therapie, Diagnostik, Pharmakologie und Hygiene verbunden. Dies wird zusätzlich ergänzt durch Themen wie Medizinrecht, Kommunikation und Sozialmedizin, was wiederum durch zahlreiche

praktische Übungen und Einsätze im klinischen Alltag vermittelt wird. Auch Bereiche wie etwa Krankenhausorganisation und Prozessmanagement können mitunter erlernt werden.

Zulassung

In der Regel wird eine Hochschulzugangsberechtigung sowie auch oft eine abgeschlossene Ausbildung im Gesundheitswesen für die Zulassung vorausgesetzt. Häufig ist das Studium sogar NC-frei und beinhaltet meist ein persönliches Auswahlgespräch.

Karrierechancen

Das Studium zum Physician Assistant verspricht gute Berufsaussichten, denn durch den Ärztemangel werden dringend qualifizierte Fachkräfte gesucht und gebraucht. Die Absolvent/-innen können unter anderem in Kliniken, Praxen oder medizinischen Versorgungszentren verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und so die Ärzte in der Patientenversorgung entlasten. Einsatzgebiete können die Chirurgie, Innere Medizin, Notaufnahme, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Funktionsdiagnostik und Therapie sein. Mögliche Tätigkeitsbereiche sind beispielsweise die Erstellung eines Behandlungsplans, Assistenz bei Operationen, Durchführung kleinerer Eingriffe oder die Organisation von Verlegungen etc. <<<

Hard Facts:

- Abschluss: Bachelor of Science (kein Staatsexamen)
- Regelstudienzeit: Sechs Semester (Vollzeit)/Acht Semester (Teilzeit)
- Voraussetzungen: Hochschulzugang, meist Ausbildung im Gesundheitsbereich
- Einsatzorte: Krankenhäuser, Praxen, MVZ, Rehaeinrichtungen

Mehr Infos zu Alltag, Karrierechancen und Aufgaben eines Physician Assistant verrät auch dieser Film in der ARD-Mediathek.

